

in den Kessel, der mit siedendem Biere angefüllt war. Derselbe konnte zwar noch lebendig herausgezogen werden, erlag jedoch heute früh seinen Leiden, nachdem er die Nacht im Zimmer auf und ab gehend, zugebracht hatte. — Ein 13 Jahre alter Knabe von hier wollte kürzlich einen großen Metzgerhund streicheln; das Thier verstand indessen keinen Spaß, sondern biß den Jungen in die Schulter, so daß er seither das Zimmer hüten muß. — Am letzten Jahrmarkt begab sich ein Steinguthändler in den Stall des Gasthofes zum Röhle, um seine Pferde zu füttern; als er hinein kam, lief ein fremdes Pferd unangebunden im Stalle herum, welches derselbe anbinden wollte. Das Thier biß ihm jedoch den Armknochen total ab, so daß der Arme seither hier in Pflege liegen muß.

Wien, 10. Dezbr. Die serbische Armee steht thatsächlich schon unter russischem Oberbefehl. General Schernajeff wird im Hauptquartier zu Rischnoff erwartet, um mit Instruktionen auf seinen Posten zurückzukehren. Ein russisches Genie-Corps recognoscirt die Donau-Ufer. Rußland bot Garantien für die Räumung Bulgariens nach vollzogener Mission an. — In der ersten Conferenzsitzung steht ein Antrag auf achtwöchige Verlängerung der Waffenruhe bevor.

Wien, 11. Dezbr. Nach der „Neuen Fr. Presse“ wurde zwischen Rußland und Rumänien ein Vertrag abgeschlossen, wonach die rumänischen Bahnen für die Beförderung der russischen Truppen in den nächsten drei Monaten 15 Mill. Francs erhalten. Die Ueberleitung der rumänischen Regierung von Bukarest nach der zweiten Hauptstadt des Landes, Jassy, wird erwartet. — Der russische Vorkämpfer, der eben erst aus Pest zurückgekehrt war, ist abermals nach Pest abgegangen.

Wien, 11. Dezbr. Die „Montagsrevue“ schließt, auf die Erklärungen Bismarck's, deren Offenheit, Klarheit und Wichtigkeit sie erörtert, zurückkommend, unter besonderer Hervorhebung seiner Erklärung bezüglich Oesterreichs: Nicht leicht ist jemals der Machtstille und Lebensfähigkeit der österreich-ungarischen Monarchie, der Unverwundlichkeit ihrer staatlichen Grundlagen und vor allem der völkerverbindenden Kraft des dynastischen Gedankens in Oesterreich-Ungarn ein berufeneres und autoritativeres Zeugniß ausgestellt worden; in ganz Europa ist dieß auf das Lebhafteste empfunden und anerkannt. Oesterreich-Ungarn ist allerdings eine Macht durch sich selbst und nicht auf fremdes Zeugniß hin, das überhebt uns aber nicht der Pflicht der Dankbarkeit gegen den Staatsmann, der aus einem Gegner der Monarchie ihr treuer eifriger Freund wurde und damit dem unvergleichlichen Nuse seiner staatsmännischen Weisheit ein neues, wahrlich nicht zu verkümmern- des Lorbeerreis hinzusetzt.

Auch Frankreich ist endlich bei der schon lange drohenden Cabinetkrisis angekommen. In Folge wiederholter Niederlagen nahm der Ministerpräsident Dufaure seine Entlassung. Die Bildung des neuen Cabinets, welche der Präsident des Senats, Herzog d'Audiffret-Pasquier, abgelehnt hat, macht Schwierigkeiten, welche eher noch vermehrt wurden durch eine Erklärung der drei Gruppen der Linken bezüglich ihrer Ansprüche an ein parlamentarisches Ministerium und dessen Aufgabe. Der Marschall-Präsident möchte die Minister des Kriegs und des Auswärtigen „außerhalb der parlamentarischen Schwankungen“ gestellt wissen und beibehalten; die Ultramontanen und Kammerminderheiten arbeiten auf eine Auflösung der Deputiertenkammer hin. In dieser ist das Ausgabebudget (2,737,009,377 Fr.) erledigt; ein Antrag, die Beratung des Einnahmehudgets bis nach der Neubildung des Cabinets aufzuschieben, wurde abgelehnt.

Petersburg, 8. Dezember. Um von hier aus Schwierigkeiten und Verzögerungen in den Conferenzverhandlungen so weit als thunlich zu vermeiden, hat man dießseits Ignatiew große Actionsfreiheit gelassen.

Miebel, A. L., Handbuch der Vaterlandskunde. Württemberg, sein Land, sein Volk und sein Fürstenhaus. Für Schule und Familie bearbeitet. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. Stuttgart. C. Schweizerbart (E. Koch). 1877. 8°. Preis M. 6. —, gebunden in Leinen M. 7. —

Das Vorhaben, das Land Württemberg geographisch-historisch zu schildern, ein leicht faßliches Gemälde der von Menschen belebten Natur zu entwerfen und weniger für den Gelehrten, als für das Volk und namentlich der empfänglichen Jugend ein belehrendes Lesebuch zu liefern, welches das Herz für die Heimat erwärmt — dieses ebenso zeitgemäße wie schöne Vorhaben ist mit der Herausgabe des Handbuchs der Vaterlandskunde von Miebel in's Leben getreten. Diefem schönen Zwecke hat der Herr Verfasser mit sehr großem Fleiße und mit vielem Geschick entsprochen. Das vorliegende Vaterlandsbuch enthält eine Einleitung über den Ursprung des württembergischen Fürstenhauses und die geschichtliche Gestaltung des jetzigen Landes. Die von der Natur selbst vorgezeichnete Gruppierung des Landes gibt von selbst die Einteilung in die vier größeren Partien: I. Der Schwarzwald. II. Das Oben- und Hügelland zwischen dem Schwarzwald und der Alb. III. Die schwäbische Alb. IV. Die Hochfläche von Oberschwaben. Die einzelnen Gruppen werden geschilbert nach ihren Grenzen, ihrem Flächenraum, ihren Höhenverhältnissen, nach Klima, Bevölkerung, nach dem Gestein ihres Bodens; an diese reiht sich die Beschreibung ihrer Gewächse und der Thiere; dieser folgt eine Schilderung ihrer Bewohner nach deren Mundart, Tracht, Wohnort und Beschäftigung; den Schluß bildet die Beschreibung der wichtigsten Orte des Gebietes, mit welcher die Geschichte und die Sagen erwähnt werden, welche sich an jene Orte knüpfen. Einzelne technische Gewerbe werden ihrer Wichtigkeit wegen nach der Art und Weise ihres Betriebs ausführlicher geschilbert. Sehr zweckmäßig hat der Verfasser im Anfange eine Skizze der ehemaligen Verhältnisse unseres Landes, sowie sehr reichhaltige statistische Notizen über die verschiedensten Verhältnisse des Landes angehängt.

Die Darstellung ist durchgehend klar, einfach, verständlich, gemüthvoll und anziehend. Die Natur ist treu geschilbert; die wichtigsten Momente aus der Geschichte sind in erwärmender und erhebender Weise am schätlichsten Orte eingereiht und das Leben und Treiben der Menschen alleseitig treffend gezeichnet. Eine Masse des Schönsten und Werthvollsten hat der Verfasser hier dem Volke vor die Augen geführt, was unser Land in seinem Schooße birgt; er zeigt uns, was das Land und Volk der Schwaben seit den ältesten Zeiten in allen Zweigen des Wissens und Könnens geleistet, was es unter herben Geschieden ertragen und was es unter einer weisen und gültigen Herrschaft seiner Fürsten zu leisten vermag. Den Zweck, den der Verfasser angestrebt, die Liebe zum Vaterlande in der Jugend und im Volke überhaupt zu befehen, wird sein Werk gewiß nicht verfehlen. Es empfiehlt sich demnach von selbst und es bleibt uns der Wunsch übrig, daß auch diese zweite Auflage die weiteste Verbreitung unter unserem Volke, besonders unter der Jugend finde und ein Buch der Familie werde.

Die „Frankfurter Zeitung“ Nr. 323. macht wiederholt auf Sägmehl als Surrogat für Stroh, wie es z. B. die Dampfäge in Cham liefert aufmerksam und theilt mit, daß dasselbe in erheblichem Maße auf kleinen und großen Gütern, mit vollem Besalle angenehm, sogar von den Knechten bei der Reinigung des Stalles vorgezogen wird, und reicht 1 Ctr. desselben weiter als 1 Ctr. Stroh. Hinsichtlich des Transportes auf der Bahn, so hat die Verwaltung der bayerischen Staatsbahnen die Herabsetzung des Artikels in eine billigere Tariffklasse bereits vorgenommen, und wenn die Anschlußbahnen sich zu gleicher Maßregel verstehen würden, so könnte von der Dampfäge in Cham (Oberpfalz) der Centner gestiebtes, trockenes Sägmehl für M. 2 circa auch in die Rheingegenden franko geliefert werden. Diefelbe wird bei den anschließenden Bahnverwaltungen die nötigen Schritte sobald thun, als ihr genügende Bestellungen zur Anmeldung größerer Frachtpartien vorliegen. Ganz besonders scheint das Sägmehl auch für städtische Stallhaltungen, die an und für sich auf Ankauf von Streumittel angewiesen sind, seiner trocknenden Eigenschaft und handlichen, leicht transportablen Form wegen zu passen.

Ein schreckliches Spiel versetzte am Donnerstag Abend die Gäste einer Restauration in der Dranienstraße in Berlin in nicht geringe Aufregung. Vier alte Herren, darunter der 64jährige Rentier S., spielten ihre Partie Skat. Seit Jahren sind sie es so gewohnt, jeden Abend von 7 1/2 bis 10 Uhr, abwechselnd in ihren Behausungen und in verschiedenen Restaurationen ihren Skat zu spielen. Am gedachten Abend um 10 Uhr ergriff S. die Karten, um zu geben und sagte lachend: „Na Kinder, jetzt kommt das letzte Spiel, hoffentlich paßt Ihr Alle und spielt Ramiß, dann kriegt man noch einmal Geld.“ Die Drei mußten wirklich passen und spielten „Ramiß“. Der Herr S. gegenüberstehende Freund verlor und wollte seinem vis-à-vis eben bezahlen, hielt aber inne, und sah den langjährigen Freund erschreckt an. „Was ist Dir?“ fragte er. S. sah zusammengesunken mit niebergebeugtem Kopfe, ein Lächeln auf den Lippen da und war todt. Ein Schlagfluß hatte im Freundeskreise seinem Leben ein sanftes Ende, er selbst wie er ahnungslos annoncirt, wirklich das letzte Spiel gemacht.

Rebigit, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährlich 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 15 S.

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn vierteljährlich 9 S. Insertionspreis: die dreispaltige Zeile ober deren Raum 10 S.

Nr. 149.

Samstag den 16. Dezember

1876.

Bekanntmachungen.

An die Orts-Behörden.

Die Verzeichnisse über die anlässlich der letzten Abgeordneten-Wahl entstandenen Kosten sind umgehend hieher vorzuliegen. Die Gebühren der Extraboten sind hier bereits vorgemerkt. Den 14. Dezember 1876.

R. Oberamt. Baum.

Da die Centralstelle für die Landwirthschaft bereit ist, den Lehrern an Fortbildungsschulen, sowie den Vorstehern landwirthschaftl. Abend-Versammlungen und Lese-Vereine Freieproben des landwirthschaftl. Wochenblatts abzugeben, so werden die erwähnten Lehrer und Vorsteher um entsprechende Mittheilung an den Unterzeichneten ersucht. Den 15. Dezbr. 1876.

Vorstand des landw. Bezirks-Vereins. Baum.

Abgeordneten-Wahl.

Bei der gestern vorgenommenen Wahl eines Landtags-Abgeordneten erhielt Postdirektor von Hofacker in Stuttgart 2887 Stimmen. Da die Zahl der gültig abgegebenen Stimmen 2895 beträgt, so ist derselbe durch absolute Stimmen-Mehrheit zum Abgeordneten des Bezirks gewählt. Den 14. Dezbr. 1876.

Oberamts-Wahl-Commission: Vorstand: Oberamtmann Baum.

Revier Hohengehren. Verkauf von Christbäumen.

Am Montag den 18. Dezbr. werden aus Maad und Goldboden, 400 Christbäume verkauft. Vormittags 9 Uhr im Maad auf dem Schloßplatz.

Revier Welzheim. Holz-Verkauf.

Am 20. Dezember von Morgens 9 Uhr im Lamm zu Steinberg aus hinterem Gaisgurgel und Farnhalde: 4 Eichen mit 3,02 Fm., 121,18 Langz., 3,62 Fm. Sägholz durch alle Classen, 152 Nm. eigene, buchene Nadelholz-Scheiter, Prügel, Anbruch.

Revier Wäschenbeuren. Holz-Verkauf.

Am 21. Dezember Morgens 9 Uhr, in der Krone zu Wäschenbeuren, Scheibholz aus der Hut Brech, Distrikt Warbach, Brennholz, und der Hut Wäschenbeuren Nm.: 4 tannen Spaltholz, 9 buchene Scheiter und Prügel, 741 Nadelholz-Scheiter, Prügel, Anbruch.

Miedelsbach, Gerichtsbezirk Schorndorf. In der Verlassenschaftsache der Gottlieb Wigner, Weingr. Wittwe dahier, findet dem Antrage der Erben zu Folge am

Montag den 18. ds. Mts. Vormittags 9 Uhr, in dem mitten im Orte gelegenen Wignerschen Wohnhause ein

Fahrrad-Verkauf

statt, wobei vorkommt: Bücher, Frauenkleider, Leibweihzeug, Betten und Bettgewand, Leinwand, Küchengeschirr, Schrankwerk, worunter 2 Kleiderkästen, 1 Tisch und 3 Bettlatten; Kübel-Faß und Bandgeschirr, allerlei Hausrath, Feld- und Handgeschirr, Fuhrgeschirr, worunter 1 Schubkarren und 1 Pflug, sowie 2 Schlitzen, 6 Hühner; ferner Dinkel, Haber, Bohnen, Erbsen und Kartoffeln, ca. 25 Ctr. Heu und Dehm und 15 Ctr. Stroh. Kaufsbedingungen werden eingeladen. Schorndorf am 12. Dez. 1876. R. Gerichtsnotariat. Gaupp.

Schorndorf. 2000 fl. hat auszuleihen die Hospitalpflege. Baum.

Schorndorf. Nächsten Montag Mittags 2 Uhr wird der Pösch auf 4 und auf 3 Nächte auf dem Rathhaus im Aufstreich verkauft. Stadtpflege.

Schorndorf. Am Mittwoch den 20. Dezbr. Vormittags 10 Uhr wird das zur Unterhaltung der Ortsstraßen für das Jahr 1877 nötige Quantum Kleingehölz im Betrage von 250 Kublast auf dem Rathhaus im Aufstreich verankordirt. Stadtbauamt. Watter.

Für Glaser, Schreiner, Zimmerleute wird sammtl. Handwerkzeug angefertigt. Borrath in großer Auswahl und bester Qualität, besonders in Hobelwägen verschiedener Größe. Preismittel nach Bestellung. Werkzeuggeschäft von Th. Kettner, Schorndorf. Fabrikpreise und Garantie.



2. Zug Netter. Sonntag den 17. Dez. Abends 7 Uhr **Versammlung im deutschen Kaiser.**

Dankagung.



Allen Bekannten und Freunden für die vielen Blumen Spenden, sowie für Begleitung ans Grab unseres l. Heinrich's, sagen ihren innigsten Dank die tiefbetrübteten Eltern **Georg Wörner, Rosine Wörner,** geb. Abele, z. Köhle.

Schorndorf.

Kinderspielwaaren

bestehend in: Küchengeräthschaften, Möbel, Herde, Puppenwagen, Puppen, Küchen, Kaufläden Große Auswahl in Gesellschaftsspiele z. B.: Damenbretter, Lotto, Glock- und Hammer-spiele, Livoli, Rebus, Fröbels Spiele und zc. empfiehlt billigt

Paul Kohler.

Bücherranzen, Reisekoffer, Geldtaschen, Puppenwägel, Sopha, worunter ein ganz neues Ruhebett zu 24 fl. empfiehlt **J. Merz.**

Kinderspielwaaren

in schönster Auswahl, sowie Lichter sammt Halter empfiehlt zu billigsten Preisen **J. Nischele, Flaschner.**

Schorndorf.

Christbaum-Lichterhalter

per Duzend 12 und 18 s, empfiehlt **Fr. Luz, Radler u. Schirmmacher,** wohnhaft bei Dr. Glaser Hof.

Bestgebörte

Landzweischgen,

wie auch frischgekommene **Citronen, Citronat und Pomeranzenschaalen** empfiehlt

Chr. Ziegler, Vorstadt.

Weihnachtslichter

in allen Farben, sammt Halter sind zu haben bei **Obigem.**

Schorndorf. Unterzeichneter empfiehlt sich für **Gravir-Arbeiten jeder Art.** Schablonen-Alphabete, Farben, Pinsel, Schablonenbilder als Aunderspiele, Stempelfarbe, unverlöschbare Zeichentinte stets vorräthig. **Louis Halm, Graveur.**

Die größte und berühmteste **Wohnspinn- und Weberei Schrekheim,** Ulm a/D. 1871. Station Dillingen zwischen Ulm-Augsburg, München 1875. erfucht um Uebergabe von **Flachs, Hanf und Abwerg.** Zufolge größter Auswahl passendster neuester Maschinen, vermag sie jeden Rohstoff der natürlichen Faserlänge nach entsprechend und vorzüglich zu spinnen und zu zwirnen und ist Jederman eingeladen, davon selbst Einsicht zu nehmen. Ablieferung erfolgt schleunigst. Die **Wohnfracht** ist her und hin frei mit Ausnahme für zu geringe Wergsorten. Das Spinneln erfolgt unentgeltlich und wird der Hanf auch ungerieben, der Flachs geschwungen angenommen. — Für diese wirklich sehr zu empfehlende Spinn- und Webfabrik sind wir bereit, Zusendungen zu vermitteln. Die Agenten: **J. Ade** in Schorndorf, **Jm. Scheffel** in Waiblingen, **H. Gohlh** in Welzheim, **A. Wörne** in Aundersberg, **C. Deuschle** in Grumbach, **J. Knödler** in Dorch, **C. Schausler** in Althütte, **F. J. Göttein** in Schweithelm, **Wilh. Ruding** in Oberurbach, **N. Einzelbach** in Winterbach, **Chr. Rapp** in Bentelsbach, **Joh. Bollmer** in Reichenbach, **Daniel Fischer** in Reichenbach.

Gebisse, Künstliche Zähne

von den natürlichen nicht zu unterscheiden, werden schmerzlos eingeseht, nach den neuesten Erfindungen für den praktischen Gebrauch **unter Garantie 3 bis 4 Mark per Zahn** bei **W. Sedláček,** Spezialist für künstliche Zähne, Schw. Gmünd, Arlerstraße No. 338.

Unterleibs-Bruchleidenden

wird die **Bruchsalbe** von **G. Sturzenegger** in Herisau, Canton Appenzell, Schweiz, bestens empfohlen. Dieselbe enthält keinerlei schädlichen Stoffe und heilt selbst ganz alte Brüche, sowie Muttervorfälle in den allermeisten Fällen vollständig. Zu beziehen in Lössen zu Mark 5 nebst Gebrauchsanweisung und überraschenden Zeugnissen sowohl durch **G. Sturzenegger** selbst als durch folgende Niederlagen: **Würzburg: S. Jung, Kronenapotheke; Lindau: Himmel, Hirschapotheke.** Auch ist Näheres zu erfahren durch die Versandtstellen von: **Gebrüder Weber: Ulm; H. Veß, Gynnasiumstr. 6, Stuttgart; Julius Bechtle, Heilbronn.**

Spinnhanf, extrafeln, silbergrauer Eisfäber, Ia à 95 s, à M. 1. 5., à M. 1. 15., grauer Spinnbärtel à 70 s das Pfund in Ballen von 10 Pfund, große Posten billiger bei **A. Dauphin,** Hanfabrication, Rheinischhofshelm (Baden). **Kunstmehl,** Alle Sorten sowie **Futtermehl** ist fortwährend zu haben bei **Bäder Fritz,** Auch sind schöne dünne **Direnschnitt** zu haben bei **Obigem.**

Hemdfragen in Seinen, Schirting und Papier, sowie Papier mit Stoffüberzug. **Fertige Hemden, Einsätze, Vorhemden, Manchetten & Manchettenknöpfe, Shlipse & Cravatten, Handschuhe** zc. zc. empfiehlt in neuer schöner Auswahl. **Fr. Speidel.**

Kinderspielwaaren, Glasfrüchte und Glaskugeln, in großer Auswahl, größtes Lager in **Schreibheften** in allen Miniaturen, bei Abnahme von Duzenden außerordentlich billig. Gesang-, Schul- und Bilderbücher, sowie alle in mein Fach einschlagende Artikel empfiehlt **Buchbinder Guchner.**

Tafel-Honig, sowie guten Land-Honig zum Backen, reine Gewürze aller Art, ächten alten Malaga u. s. w. empfehlen bei jetzigem stärkerem Verbrauch **2, beide Schorndorfer Apotheker.**

Auf bevorstehende Weihnachten empfiehlt **Mehl Nr. 0 und Nr. 1** in bester Qualität, **Confekt in allen Sorten, Nürnberger Lebkuchen, Zucker, Anisbrot, Christbaum-Lichtchen in Stearin und Wachs, Lichterhalter** billigt bei **B. Birkel.**

Weihnachts-Empfehlung. In allen in mein Fach passende Geschäfte, wie die Ausstattung meines Ladens empfiehlt **H. Schmid, Buchbinder.**

Ein passendes und gewiß angenehmes **Weihnachts- oder Neujahrs-geschenk** für Herren, ist ein **Amerikaner-Sessel,** und empfiehlt solche billigt **Schreiner Schod jr.,** wohnhaft im Hirsch. **Weiler.** Bei der **Stiftungs-pflege** können sogleich **4 bis 500 M.,** und bis Lichtmess **400 fl.** oder **685 M.** erhoben werden.

Zu Weihnachts-Geschenken empfiehlt: **Photographie- und Schreib-Album, Geld-Börsen, Cigarren-Etuis, Schreib-Mappen, Notiz-Bücher, Brief-Taschen** und sonstige in sein Fach einschlagende Artikel zu möglichst billigen Preisen **3^a G. Steiger, Buchbinder.**

Christbaum-Beleuchtung in Stearin-, Paraffin-, Wachs- und Unschlitt-Lichtchen, nebst den dazu gehörigen praktischen Lichterhaltern, empfiehlt billigt **Friedr. Bühler, Seifenfieder.** Für Landanschitt zahlt je nach Qualität **24 bis 34 s** per Pfund, ganz geringes gegen Waare umgetauscht. **2, Friedr. Bühler, Seifenfieder.**

Gegen Husten, Catarrhe etc. gibt es kein besseres, angenehmes und sicheres Mittel als der durch unzählige Anerkennungen von berühmten Ärzten und genesenen Personen aller Stände ausgezeichnete **rheinische Traubenbrust-Honig** welcher allein ächt mit nebigem Fabrikstempel in Flaschen à 1, 1/2, und 3 Mark käuflich in beiden **Schorndorfer Apotheken.**

Schorndorf. **Guten Weizenbranntwein** das Liter zu 50 s. **Brügel sen., Bäcker.** Auch sehr guter **Zweischgenbranntwein** ist zu haben bei **Obigem.**

Gutes getrocknetes **Landanschlitt** bezahlt zu dem höchsten Preise. **2, J. Fr. Rieh, Seifenfieder.**

Chocoladen von **Gebrüder Stollwerck, Cöln.** Lieferanten der Höfe von Preußen, Oesterreich, England, Italien, Bayern, Holland zc. zc., garantiert pure Cacao und Zucker, auf Lager in **Schorndorf** bei **J. Veil's Wtw.** beim Hirsch. Eine Parthie **Angerssenraben** verkauft **Wanz, z. Döfen.** Es wird ein Mitleser zum Schwäbischen Merkur gesucht. Von wem? sagt die Redaktion.

Das vorzüglichste und erprobteste **Wagen-Mittel,** das selbst in ganz hartnäckigen und verzweifelten Fällen von **Wagenleiden** jeder Art, **Appetitlosigkeit, Unterleibsleiden, Hämorrhoiden und allgemeinem Uebelbefinden** zc. ganz vorzüglichste Dienste und sicherste Hilfe leistet, ist die von **Apoth. Schrader** in **Feuerbach-Stuttgart** allein ächt bereitete **Weißer Pebenseffenz.** Dieselbe wird allen Magenleidenden als vorzügliches diätetisches Hausmittel aufs Wärmste empfohlen. **Fl. 1 M.** Für schwer zahnende Kinder, bei denen der Durchbruch der Zähne oft krankhafte Störungen und Zahnkrämpfe hervorruft, werden als vorzüglichstes Erleichterungs- und Vorbeugungsmittel die **Schrader'schen electromotorischen Zahnhalsbänder** pr. St. 1 M., allen sorgsamen Müttern bestens empfohlen. **Schraders Hühneraugmittel.** Das Vorzüglichste zur schnellen, schmerzlosen und gänzlichen Entfernung der Hühneraugen. **Sch. 35 s.** Alle diese Artikel stets ächt in beiden **Schorndorfer Apotheken,** sowie bei Herrn **Buchbinder Müller,** in **Alsdorf.**

Winterbach. **Paraffinkerzen,** 6er per Paquet à 58 s, **Stearinkerzen,** 6er per Paquet à 1 M., **Bougies à trous,** 6er per Paquet à 1 M. 5 s, empfiehlt **A. Kinzelbach.**

Winterbach. Bei herannahender Verbrauchszeit erlaube mir mein **Lager in Wollgarn, Litzenschuhen & extrafeinen Seelbandschuhen** in allen Größen und zu äußerst billigen Preisen, in empfehlende Erinnerung zu bringen. **A. Kinzelbach.** 12 Ctr. **Stroh** verkauft **Christian Drexler.**

Winterbach. Unterzeichnete Stelle hat sogleich 600 Mark und an Lichtmaß 500 M. auszuliehen. **Stiftungspflege.**

Deutelsbach. Allen denen, von welchen ich mich vor meinem Abgang nach Heilbronn nicht mehr persönlich verabschieden konnte — namentlich den Herren Ortsvorstehern und Gemeinderäthen — sage ich auf diesem Wege ein herzliches Lebewohl. Den 16. Dezember 1876. **Amtsnotar Zettler.**

Feiner, weißer und silbergrauer **Spinnhanf** ist in jedem beliebigen Quantum billigst zu haben bei **Chr. Ziegler.**

Winterbach. **Neue superior Kronbrand Vollhöringe** bei **A. Kinzelbach.**

Nachstehendes bestätigt die trefflichen, magenstärkenden Wirkungen des **Dr. med. G. C. Koch's Universal-Magenbitter.** Die Unterzeichnete, 60 Jahr alt, bezeugt hiermit der Wahrheit gemäß, daß sie schon seit längerer Zeit an **Magenschwäche, Verdauungsbeschwerden und Magenkrampf** gelitten habe, welche Uebel sich nach kurzem und sehr mäßigem Gebrauch des **Dr. med. Koch'schen Universal-Magenbitters** zum Theil bereits bedeutend verbessert, zum Theil vollständig verloren haben und der Appetit ein viel besserer geworden ist, als dies früher der Fall war. **Koch a. Sand, 2. Jan. 1869. Anna Sendtke.** In **Schorndorf** hält von diesem Universal-Magenbitter in Flaschen à 1 M. Lager beide **Apotheken.**

Einen **Birnbäumstamm** verkauft **Entenmänn.** **Kleine Kartoffeln** laßt der Obige.

Bach-Tag Carl Benz.

Winterbach. Auf Weihnachten empfehle ich mein schönes **Lager in Kinderspielsachen,** sowie alle **Conditorei-Waaren,** zu äußerst billigen Preisen, und lade höflich zu reichem Besuche ein. **Hochachtungsvoll F. Blinzig.**

Schorndorf. **Wurstmaschinen, Wiegen, Schmalzpressen, Brückenwaagen, Schnellwaagen, Tisch- oder Tafelwaagen jeder Art, neuester Konstruktion, ausgezeichnete geschmiedete Kohlenbügeleisen neuester Konstruktion, (sogenannte Augeneisen) ohne Rost innen, empfiehlt Carl Dehlinger, Werkzeug-, Waagen- & Bügeleisenfabrikation.**

Ein Buch, **68 Auflagen** erlebt welches hat, bedarf wohl keiner weiteren Empfehlung, diese Thatsache ist ja der beste Beweis für seine Güte. Für Kranke, welche sich nur eines bewährten Heilverfahrens zur Wiedererlangung ihrer Gesundheit bedienen sollten, ist ein solches Werk von **doppeltem Werth** und eine Garantie dafür, daß es sich nicht darum handelt, an ihren Körpern mit neuen Arzneien herumzupperimentiren, wie dies noch sehr häufig geschieht. — Von dem berühmten, 500 Seiten starken Buche: „**Dr. Kiry's Naturheilmethode**“ ist bereits die **68. Auflage** erschienen. **Tausende** und **aber Tausende** danken der in dem Buche besprochenen Heilmethode ihre **Gesundheit**, wie die zahlreichen, darin abgedruckten Atteste beweisen. Versäume es daher Niemand, sich dies vorzügliche **populär-medizinische, 1 Mark** kostende, in der **C. Mayer'schen Buchdruckerei** vorrätigige Werk baldigst zu kaufen oder auch gegen Einfindung von **10 Briefmarken à 10 Pf.** direct von **Kiryer's Verlags-Anstalt** in Leipzig kommen zu lassen, welche Bestellungen auf Verlangen vorher einen **100 Seiten** starken Auszug daraus gratis und franco zur Prüfung versendet.

August Pfeiderer. **S-S Club.** Heute Samstag Abend **Versammlung.** Kräftig. **K.**

Winterbach. **Leineue Hemdtragen, Papier-Kragen** mit leinenappretirtem extrafeinen Stoff- Ueberzug empfiehlt äußerst billig **A. Kinzelbach.**

Göppingen. **Geschäfts-Empfehlung.** **J. Finkebeiner,** Feuerwerker in Göppingen, empfiehlt sich den Herren Bierbrauer, Fabrikbesitzer, Gerber, Färber und Bäcker im Einmauren von Kesseln, Backöfen. Jeder Art Feuerwerk wird unter Garantie schnell und reell gefertigt. **2.**

Stuttgart. **Säckelmesser** aus englischem Gußstahl, hält in 15 verschiedenen Sorten stets auf Lager und empfiehlt solche unter Garantie billigst **Ferdinand Groß,** Hauptstättstr. 38.

Gottesdienste am 3. Advent (17. Dezbr.) 1876. **Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt.** Herr Helfer Hoffmann. **Nachm. 12 1/2 Uhr: Kinderkirche.** Herr Helfer Hoffmann. **Nachm. 2 Uhr: Predigt.** Herr Viktor Feldweg. **Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer.**

Schorndorfer Anzeiger

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährl. 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk viertel. 1 M. 15 S.

Amtsblatt für den **Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

Trägerlohn viertel. 9 S. Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Nr. 150. **Dienstag den 19. Dezember 1876.**

Bekanntmachungen.

Schorndorf. Die Orts-Vorsteher

werden hiemit angewiesen, ihre Gemeindeangehörigen, welche Gewerbelegitimationscheine für das Kalenderjahr 1876 wünschen, aufzufordern, ihre Gesuche um Ausstellung solcher Gewerbelegitimationscheine zu den nachbenannten Terminen mit gemeinderäthlichen Zeugnissen über das Alter und das Nichtzutreffen der in § 57 Ziff. 1 bis 4 der Reichsgewerbeordnung erwähnten Fälle, bei Personen männlichen Geschlechts mit Nachweis über erfüllte Militärpflicht persönlich einzureichen, und zwar

- 1) Die Angehörigen der Gemeinde Höhlinswirth am Dienstag, 2. Januar l. J.
- 2) Die Angehörigen der Gemeinde Oberurbach am Mittwoch, 3. Januar l. J.
- 3) Die Angehörigen der Gemeinde Balmannsweiler am Donnerstag den 4. Januar l. J.
- 4) Die Angehörigen der übrigen Gemeinden am Freitag den 5. Januar l. J.

Bei Personen, welche schon bisher einen Gewerbelegitimationschein besessen haben, genügt die Einsendung des seitherigen Scheins und eines gemeinderäthl. Zeugnisses. In die gemeinderäthl. Zeugnisse können sämmtliche Hausirer einer Gemeinde aufgenommen werden. **Den 16. Dezember 1876. Königl. Oberamt. Baum.**

Revier Plochingen. **Holz-Verkauf.** **Samstag den 23. Dezbr.** aus Tannenwald (Brand) und Heuberg, 74 Raumm. buchene Scheiter, 52 dto. Prügel, 18 Abfall, 5590 meist buchene Wellen. **Morgens 9 Uhr** im Kirnbachthal am Schlag, um 11 Uhr oben im Heuberg auf dem Reichenbacher Weg.

Revieramt Geradstetten. **Reisach-Verkauf.** **Freitag den 22. I. Mts.** aus Fennerlingbrunn, Boden und Mühlwand circa 3500 Wellen, theils auf Mahlen, theils auf dem Stock, meist sorgenes Holz, worunter viel Stangen zu Bohnensteden u. tauglich. Um 8 1/2 Uhr im Fennerling, um 10 Uhr im Boden, um 11 1/2 Uhr in der Mühlwand. **A. Revieramt.**

Schorndorf. **Am Mittwoch den 20. Dezbr.** **Vormittags 10 Uhr** wird das zur Unterhaltung der Ortstraßen für das Jahr 1877 nöthige Quantum **Kleinergeschlag** im Betrage von 250 Koflast auf dem Rathhaus im Abstreich verankordirt. **Stadtbaumeister. Water.**

Schorndorf. Nachdem die Verpachtung des Schafwagens nicht genehmigt wurde, so wird am nächsten Samstag den 23. ds. Mts., **Mittags 1/3 Uhr** eine nochmalige Verpachtung auf dem Plage vorgenommen, und zwar in Parthien von ca. 1/2 Rig. bis 1/2 Morgen. **Stadtspflege.**

Schorndorf. **Nächsten Samstag den 23. Dezember,** **Mittags 12 Uhr,** werden die demolirten Plätze beim neuen Schulhause auf dem Plage im Aufstreich verpachtet. **Stadtspflege.**

Schorndorf. **Kleinfinderbewahranstalt.** Unsere Anstalt zählt gegenwärtig ein munteres Völkchen von 145 Kindern, welche schon jetzt vom heiligen Christ eine freundliche Bescherung hoffen. Um ihre Wünsche befriedigen zu können, bitten wir auch in diesem Jahre wieder alle Kinderfreunde unter uns ihre Hand aufzuheben zu wollen. Gaben in Geld oder Naturalien nehmen in Empfang **Frau Aldinger, Frä. Mathilde Weill, Frn. Conditior Wittbrecht** und der Unterzeichnete. **Im Auftrag des Ausschusses Detan Bressel.**

Ungefähr **700 Mark** sind auszuleihen. Zu erfragen bei der Redaktion.

Bershönerungs-Verein. **Ausschussitzung** **Mittwoch den 20. Dezember,** Abends 8 Uhr, im Saal. **Der Vorstand.**

Krieger-Verein. **Kommenden Donnerstag** den 21. d. Mts., Abends 7 1/2 Uhr, findet im Locale hier die jährliche **General-Versammlung** und **Neuwahl** statt. **Der Ausschuss.**

Schlittschuhe in großer Auswahl bei **C. M. Meyer** am Markt. **Kinderspielwaaren, Glasfrüchte und Glasgugeln,** in großer Auswahl, größtes Lager in **Schreibheften** in allen Miniaturen, bei Abnahme von Duzenden außerordentlich billig. **Gesang-, Schul- und Bilderbücher,** sowie alle in mein Fach einschlagende Artikel empfiehlt **Buchbinder Gubner.**